



Vorlage

Datum: 18.02.2008
 Vorlage FB I/714/2008

TOP	Betreff Kenntnisnahme über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen
Beschlussentwurf: Der Rat nimmt die durch den Kämmerer gem. § 83 Abs. 1 GO NW in Verbindung mit § 8 der Haushaltssatzung genehmigten Haushaltsüberschreitungen zur Kenntnis.	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Rat	11.03.2008	öffentlich

Sachverhalt:

Gemäß § 83 Abs. 1 GO NW in Verbindung mit § 8 der Haushaltssatzung wurden die folgenden über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen **für das Haushaltsjahr 2007** durch den Kämmerer genehmigt:

	Konto	KSt. / Prod. / Auft. / Inv.	Bezeichnung	Bisher verfügbar EUR	Mehrbedarf EUR
1	543500	100400	Telefon/HEG	240,00	100,00
2	541200	100210	Aus- u. Fortbildung, Umschulung /Ratsangelegenheiten	300,00	220,00
3	524100	1.21.02.01	Schülerbeförderungskosten /Montanus Hauptschule	84.640,00	732,00
4	531900	1.36.01.01	Zuschüsse an übrige Bereiche /Förderung von Kindern in Ta- gesbetreuung	130.000,00	5.080,00
5	542900	1.21.10.01	Andere sonst. Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rech- ten und Diensten/Sonstige schuli- sche Aufgaben	4.000,00	481,00
6	542700	1.57.01.01	Prüfung, Beratung, Rechtsschutz /Wirtschaftsförderung	0,00	4.000,00

	Konto	KSt. / Prod. / Auft. / Inv.	Bezeichnung	Bisher verfügbar EUR	Mehrbedarf EUR
7	542900	1.25.08.01	Andere sonst. Aufwendungen für die Inanspruchnahme v.Rechten und Diensten/Stadtbibliothek	0,00	50,00
8	543900	1.25.01.01	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen /Kommunale Veranstaltungen	8.503,00	150,00
9	541300	120120	Reisekosten/Rentenangelegenheiten	100,00	25,00
10	548400	1.42.03.80.01	Solidaritätszuschlag/FZB	0,00	1.340,00
11	548300	1.42.03.80.01	Kapitalertragsteuer/FZB	0,00	24.200,00
12	541200	1.21.01.02.01	Aus- u. Fortbildung, Umschulung / GGS Wiehagen allg.	915,00	140,00
13	541200	1.21.01.01.01	Aus- u. Fortbildung, Umschulung / GGS Stadt allg.	850,00	140,00
14	541200	1.21.01.03.01	Aus- u. Fortbildung, Umschulung / KGS allg.	850,00	140,00
15	86100	5.000115.720.002	GWG/Büroausstattung FB III 2007	1.090,00	190,00
16	86100	5.000243.720.002	GWG/Schmutzfangläufer Kapelle Friedhof	0,00	300,00
17	86100	5.000243.720.001	GWG/Abfallbehälter Ehrenfriedhof	0,00	468,00
18	86100	5.000075.720.002	GWG/Realschule	1.600,00	801,00
19	541300	100100	Reisekosten/Verwaltungsführung	3.500,00	300,00
20	529100	1.12.15.01	Sonst. Sach- u. Dienstleistungen /Brand- und Bevölkerungsschutz	240,00	2.500,00
21	541300	130230	Reisekosten/Verkehrs- und Grünflächen	305,00	45,00
22	541300	1520	Reisekosten/Verr. Lohnkosten Feuerwehr	0,00	26,00
23	529100	1.21.06.01.01	Sonst. Sach- u. Dienstleistungen /EKS	18.250,00	668,00
24	529100	1.21.03.01	Sonst. Sach- u. Dienstleistungen /Realschule	2.300,00	249,00
25	782100	5.000244.715	Erwerb von immateriellen VermG /Archivdatenbank	0,00	584,00
26	529100	1.12.15.01	Sonst. Sach- u. Dienstleistungen /Brand- und Bevölkerungsschutz	2.740,00	90,00
27	543500	1.12.15.01	Telefon / Brand- und Bevölkerungsschutz	2.000,00	50,00
28	548300	1.11.06.40.01	Kapitalertragsteuer/HEG	0,00	944,00
29	548400	1.11.06.40.01	Solidaritätszuschlag/HEG	0,00	52,00

Erläuterungen:

- Zu 1: Der Ansatz 2007 für Handykosten reichte nicht aus.
- Zu 2, 3, 9,
21 - 24: Bei den hier aufgeführten über- und außerplanmäßigen Bereitstellungen handelt es sich um keine „echten“ Haushaltsüberschreitungen. Im Rahmen der Umsetzung des kameralen Haushalts in einen NKF-Haushalt wurden Ansätze vollkommen neu strukturiert. Nunmehr erweisen sich im laufenden Verwaltungsgeschäft diverse Zuordnungen als nicht praktikabel und müssen bedarfsgerecht angepasst werden. Diese hier aufgeführten Anpassungen bedeuten somit keine Mehrausgaben, da es sich lediglich um Verschiebungen von Ansätzen zwischen Kostenstellen und Produktbereichen außerhalb von Budgets handelt.
- Zu 4: Im Bereich der Verwaltungs- und Betriebskostenzuschüsse der Kindergärten entstanden 2007 erhöhte Ausgaben, für die Mittel überplanmäßig bereitgestellt werden mussten. Die Zuschüsse wurden in voller Höhe vom Kreis erstattet.
- Zu 5: Im Rahmen der zeitlich vorgezogenen Schulentwicklungsplanung – die Aufwendungen sind für 2008 mit insgesamt 10.000 € eingeplant – entstand ein weiterer Mittelbedarf in Höhe von 481 € für die Kosten einer notwendigen fachspezifischen Beratung.
- Zu 6: Aus einem anlässlich eines Rechtsstreits geschlossenen Vergleich wurden eine Restzahlung sowie Rechtsanwaltskosten fällig. Mittel waren hierfür in 2007 nicht eingeplant.
- Zu 7: Im Rahmen der digitalen Bibliothek entstanden Kosten für die Schnittstellennutzung, die nicht eingeplant waren.
- Zu 8: Für einen anlässlich des Altstadt-fests zusätzlich erforderlichen Toilettenwagen wurden weitere Mittel in Höhe von 150 € benötigt.
- Zu 10 + 11: Auf die vom Betrieb Freizeitbad an den allgemeinen Haushalt abgeführte Gewinnbeteiligung am Jahresgewinn 2006 waren Kapitalertragsteuern und der Solidaritätszuschlag zu entrichten. Der Aufwand war nicht eingeplant. Die Deckung erfolgt durch den Mehrertrag aus dem Jahresgewinn.
- Zu 12 - 14: Für die Fortbildung im Bereich „Englisch in der Grundschule ab Klasse 1“ hat die Stadt Hückeswagen Landeszuweisungen in der jeweils ausgewiesenen Höhe erhalten. Da im Voraus nicht feststeht, ob und in welcher Höhe Zuweisungen gewährt werden, konnten für dieses Projekt keine Ansätze eingeplant werden. Für die Auszahlung an die Schulen wurden daher entsprechende überplanmäßige Mittelbereitstellungen bei den Aufwandspositionen erforderlich.
- Zu 15: Aufgrund oftmals gleichzeitig stattfindender Außenortstermine verschiedener Mitarbeiter wurde die Beschaffung einer zweiten Digitalkamera erforderlich. Der Ansatz reichte hierfür nicht aus.

- Zu 16: Der ca. 20 Jahre alte Schmutzfangläufer in der Kapelle des Friedhofs war verschlissen und erheblich verschmutzt. Eine Neubeschaffung war dringend erforderlich. Die Ersatzbeschaffung war 2007 nicht eingeplant.
- Zu 17: Aus von der Bezirksregierung Köln zugewiesenen Pauschmitteln für die Instandsetzung und Pflege der Kriegsgräberstätte wurde ein für den Ehrenfriedhof erforderlicher Abfallbehälter beschafft. Die Maßnahme war nicht eingeplant, so dass für die Auszahlung Mittel überplanmäßig bereitgestellt werden mussten.
- Zu 18: Für die zwingend notwendige Ersatzbeschaffung von Lehrernetzgeräten für den Physikunterricht reichten die vorhandenen Mittel nicht aus.
- Zu 19: Durch vermehrte Fahrten zu diversen Projektarbeitsgruppen und Veranstaltungen entstand ein Mehraufwand in 2007.
- Zu 20, 26
+ 27: Durch die unvorhergesehene Kostentragungspflicht der Gemeinde für die Beseitigung von Ölspuren auf klassifizierten Straßen sind Mehraufwendungen von über 5.000 € entstanden. Hierdurch reichen die Mittel im Budget Brand- und Bevölkerungsschutz für die übrigen unabwiesbaren Aufwendungen in diesem Bereich (Treibstoff, Reparaturen usw.) nicht aus.
- Zu 25: Zur Archivierung des der Stadt Hückeswagen zur Verfügung stehenden umfangreichen Bildmaterials war die Anschaffung einer neuen Archivdatenbank notwendig. Das neue Programm bietet zudem einen schnelleren Datenzugriff und erhöhte Betriebsstabilität. Die Maßnahme wurde mit 250 € vom Landschaftsverband bezuschusst.
- Zu 28 + 29: Auf den von der HEG an den allgemeinen Haushalt abgeführten Jahresgewinn 2006 waren Kapitalertragsteuern und der Solidaritätszuschlag zu entrichten. Der Aufwand war nicht eingeplant. Die Deckung erfolgt durch den Mehrertrag aus dem Jahresgewinn.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Deckung der dargestellten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen erfolgt durch:

- Zu 1: Minderaufwendungen bei Kto. 543300, KSt. 100500 „Zeitungen, Fachliteratur/Leitung Immobilienmanagement“.
- Zu 4: Mehrerträge bei Kto. 442300 Prod. 1.36.01.01 „Erstattungen von Gemeinden/Förderung von Kindern in Tagesbetreuung“.
- Zu 5: Minderaufwendungen bei Kto. 529200, Prod. 1.21.07.01 „Verbandsumlagen/Zweckverband Berufskolleg Bergisch Land“.
- Zu 6: Minderaufwendungen bei Kto. 542700, Prod. 1.11.13.02 „Prüfung, Beratung, Rechtsschutz/Miet- und Pachtangelegenheiten“.

- Zu 7: Minderaufwendungen bei Kto. 529200, Prod. 1.21.07.01 „Verbandsumlagen/Zweckverband Berufskolleg Bergisch Land“.
- Zu 8: Minderaufwendungen bei Kto. 529200, Prod. 1.21.07.01 „Verbandsumlagen/Zweckverband Berufskolleg Bergisch Land“.
- Zu 10 + 11: Mehrerträge bei Kto. 469100, Prod. 1.42.03.80.01 „Erträge aus Gewinnanteilen aus Beteiligungen/Betrieb Freizeitbad“.
- Zu 12: Mehrerträge bei Kto. 414200, Prod. 1.21.01.02.01 „Zuweisungen vom Land/GGS Wiehagen allg.“.
- Zu 13: Mehrerträge bei Kto. 414200, Prod. 1.21.01.01.01 „Zuweisungen vom Land/GGS Stadt allg.“.
- Zu 14: Mehrerträge bei Kto. 414200, Prod. 1.21.01.03.01 „Zuweisungen vom Land/KGS allg.“.
- Zu 15: Minderauszahlungen bei Kto. 86100, Inv.obj. 5.000146.720.001 „GWG BBH/Absperrbaken mit Warnlichtern“.
- Zu 16: Minderauszahlungen bei Kto. 86100, Inv.obj. 5.000146.720.002 „GWG BBH/Absperrgitter“.
- Zu 17: Mehreinzahlungen bei Kto. 681200, Inv.obj. 5.000243.605 „Investitionszuweisungen vom Land/Zuwendung Kriegsgräber“.
- Zu 18: Minderauszahlungen bei Kto. 782600 Inv.obj. 5.000030.710.002 „Erwerb bewegliche Sachen AV/Hauptschule“.
- Zu 19: Minderaufwendungen bei Kto. 542800, Prod. 1.11.01.01 „Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten/Rat und Ausschüsse“.
- Zu 20: Minderaufwendungen bei Kto. 542100, Prod. 1.52.10.01 „Mieten und Pachten/Obdachlosenunterkunft“.
- Zu 25: Minderauszahlungen bei Kto. 86100, Inv.obj. 5.000114.720.002 „GWG/Büroausstattung FB II“.
- Zu 26: Minderaufwendungen bei Kto. 543600, KSt. 120210 „Öffentliche Bekanntmachungen/Schutz, Verkehr, Gefahrenabwehr“.
- Zu 27: Minderaufwendungen bei Kto. 543100, KSt. 120230 „Büromaterial/Gewerbewesen“.
- Zu 28 + 29: Mehrerträge bei Kto. 469100, Prod. 1.11.06.40.01 „Erträge aus Gewinnanteilen aus Beteiligungen/Verr. Allg. HEG Hückeswagen“.

Beteiligte Fachbereiche:

FB			
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A.

Irina Sohn